
**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung
am 12.11.2015**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.047 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Müller, Arndt
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Ehrhardt, Heike
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Maschke, Wolfgang
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Bemann, Rolf
entsandt durch SPD-Fraktion
Kempf, Werner
entsandt durch ZG AfD
Kleinfeld, Georg
entsandt durch CDU-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Ceransky, Christel
entsandt durch SPD-Fraktion
Nitzschke, Günter
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Rochow, Astrid
entsandt durch CDU-Fraktion

Verwaltung

Ferchland, Kerstin
Gramkow, Angelika
Hausmann, Ellen
Rath, Torsten
Rierner, Daniel
Stein, Petra
Wollenteit, Hartmut
Zeidler, Gunnar

Leitung: Arndt Müller

Schriftführer: Beate Hesse

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Information über die Aufstellung der Eröffnungsbilanz
Vorlage: 00481/2015
3. Tätigkeitsbericht 2014/2015 des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00514/2015

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Müller eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Herr Müller weist darauf hin, dass die stattfindende Sitzung aus einem öffentlichen und einem nicht öffentlichen Teil besteht. Herr Müller eröffnet den öffentlichen Teil.

**zu 2 Information über die Aufstellung der Eröffnungsbilanz
Vorlage: 00481/2015**

Bemerkungen:

Herr Riemer führt in die Beschlussvorlage ein. Er informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Eröffnungsbilanz zur Prüfung im RPA vorliegt. Offen sind noch die Anlagenübersicht, welche wegen technischer Probleme noch nicht erstellt werden konnte, die Übersicht über die aus Vorjahren fortgeltenden Haushaltsermächtigungen und das Muster 5 a. Vorgenannte Anlagen werden kurzfristig dem RPA nachgereicht.

In der anschließenden Diskussion hinterfragt Herr Müller, wann mit der Nachreichung der fehlenden Anlagen zu rechnen ist. Herr Riemer erklärt, dass dieses u.a. vom Softwareunternehmen abhängig ist.

Herr Maschke hinterfragt die Bedeutung nach dem Rechnungsabgrenzungsposten. Hintergrund ist hierbei eine periodengerechte Abgrenzung. Er soll ermöglichen, dass Ausgaben, die schon vor erbrachter Leistung anfallen, periodengerecht zugeordnet werden. Herr Riemer führt das Beispiel Versicherungen für Schulen an.

Herr Bemann möchte wissen, ob sich aufgrund nicht erteilter Prüfbestätigungen in dem Anhang noch Zahlen ändern könnten. Dieses wird seitens der Verwaltung bestätigt. Herr Riemer erklärt, dass es sich deshalb noch um einen Entwurf handelt.

Im Bericht wird ausgeführt, dass bei Straßen, die durch Erschließungsträger errichtet wurden, nicht alle Erschließungsträger nach Übergabe der Straßen an die Landeshauptstadt auch die dazugehörigen Rechnungen oder wenigstens Kostenzusammenstellungen an die Stadt übergeben haben. In der Ermangelung der Unterlagen wurde eine Ersatzbewertung vorgenommen.

Herr Müller fragt nach, wie man in diesen Fällen die Erschließungsträger dazu bringen kann, die Unterlagen vorzulegen. Herr Riemer führt aus, dass künftig im Vertrag geregelt wird, dass bei Übernahme der Straßen von den Erschließungsträgern auch die Rechnungen und Kostenzusammenstellungen zu übergeben sind.

Seite 36, Pkt. 15.2

Frau Ceransky hinterfragt den Stand der Rückforderungen von Fördermitteln in Umsetzung des ESF-Programmes „Stärken vor Ort“. Frau Gramkow sichert zu, dass der Sachstand zu Protokoll nachgereicht wird.

Seite 9, Pkt. 2.8

Der von Frau Ceransky festgestellte fehlende Erinnerungswert für stillgelegte Deponieflurstücke wird ergänzt.

Seite 10, Pkt. 2.10

Der ausgewiesene Vergleichswert des Bodenwertes für Ackerflächen mit 2 DM wird in Euro geändert.

S. 35 Grabnutzungsentgelte

Auf Nachfrage von Herrn Bemann zu den 1,5 Mio. Euro, welche sich aus den Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb ergeben, antwortet Herr Riemer, dass mit der Gründung des Eigenbetriebes SDS die Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens in den Eigenbetrieb ausgegliedert wurden. Damit sind Grabnutzungsverträge auf den Eigenbetrieb übergegangen. Die Bildung eines

Rechnungsabgrenzungspostens in der Bilanz der SDS resultiert aus der Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche davon ein Testat abhängig gemacht hat. Für Verträge, die noch von der Landeshauptstadt Schwerin vor der Übertragung der Aufgabe an den Eigenbetrieb geschlossen wurde, musste daher noch die Übertragung der Mittel zum Eigenbetrieb erfolgen. Sie werden in der Bilanz der Landeshauptstadt als Verbindlichkeit in der entsprechenden Höhe bilanziert.

Abschließend erkundigt sich Herr Müller, wie das RPA den Sachstand zu den fehlenden Unterlagen einschätzt. Herr Rath erklärt, dass es erst nach Vorlage der verbindlichen Unterlagen zu einem abschließenden Testat kommen kann.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Information zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen

**zu 3 Tätigkeitsbericht 2014/2015 des Vorsitzenden des
Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00514/2015**

Bemerkungen:

Herr Müller informiert, dass der Tätigkeitsbericht die Arbeit des Ausschusses im Berichtszeitraum widerspiegelt. Er spricht seinen Dank den Ausschussmitgliedern, dem Rechnungsprüfungsamt und der Verwaltung aus. Herr Bemann verweist auf S. 3 auf eine Doppelung im 4. und 5. Absatz. Hier wird eine Korrektur vorgenommen und die Wiederholung rausgenommen. Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine weiteren Änderungsvorschläge. Herr Bemann hebt die Schlussbemerkung des Ausschussvorsitzenden, welche die Tätigkeit des Ausschusses zusammenfasst, positiv hervor.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Mit diesem TOP schließt Herr Müller den öffentlichen Teil der Sitzung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Tätigkeitsbericht 2014/2015 des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

gez. Arndt Müller

Vorsitzende/r

gez. Beate Hesse

Protokollführer/in